

1. März 2026

(Ort der Liturgiefeier: Kathedrale zur Heiligen Dreifaltigkeit, Fleischmarkt 13, 1010 Wien)

1. Fastensonntag (Sonntag der Orthodoxie)

*An dem wir der Wiederaufrichtung der
heiligen und ehrwürdigen Ikonen
gedenken.*

Der heiligen Märtyrerin Eudokia der Samariterin.

Κυριακή Α' τῶν Νηστειῶν (τῆς Ὁρθοδοξίας)

*Ἐν ᾗ ἀνάμνησιν ποιούμεθα τῆς ἀναστη-
λώσεως τῶν ἁγίων καὶ σεπτῶν Εἰκόνων.
Τῆς Ἁγίας Ὁσιομάρτυρος Εὐδοκίας τῆς ἀπὸ
Σαμαρειτῶν.*

Antiphonen vom Fest:

1. Antiphon (Ps 92,1; 105,2; 106,2)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet. *Auf die Fürbitten der Gottesgebärerin,*

Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)

2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.

3. Wer kann die großen Taten des Herrn erzählen, all Seinen Ruhm verkünden?

4. So sollen alle sprechen, die vom Herrn erlöst sind, die Er von den Feinden befreit hat.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

2. Antiphon (Ps 106,8; 106,32; 32,18; 101,21)

1. Sie alle sollen dem Herrn danken für Seine Huld, für Sein wunderbares Tun an den Menschen. *Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden*

die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)

2. Sie sollen Ihn in der Gemeinde des Volkes und im Kreis der Alten rühmen.

3. Die Augen des Herrn ruhen auf allen, die auf Sein Erbarmen hoffen.

4. Auf dass Er das Seufzen der Gefangenen höre und die dem Tod geweihten Kinder befreie. *Ehre sei ... , jetzt und immerdar ...*

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 68,35a; 117,24; 29,13b)

1. Es lobe ihn Himmel und Erde!

↪ Vor Deinem makellosen Bild verneigen wir uns, Gütiger, * und bitten um Vergebung unserer Sünden, Christus Gott, * denn freiwillig wolltest Du im Fleisch ans Kreuz hinaufsteigen, * um Dein Geschöpf aus der Knechtschaft des Feindes zu befreien. * Deshalb rufen wir dankbar zu Dir: * Mit Freude, Heiland, hast Du alles erfüllt, * da Du gekommen bist, die Welt zu erretten. (und nach jedem Vers)

2. Dies ist der Tag, den der Herr gemacht; wir wollen jubeln und seiner uns freuen.

3. Herr, mein Gott, ich will dir danken in Ewigkeit.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (5. Ton)

Den mit dem Vater und dem Geist gleich anfanglosen Logos, * Der aus der Jungfrau geboren ward zu unserem Heil, * lasst uns lobpreisen und anbeten, ihr Gläubigen. * Denn es gefiel Ihm, im Fleisch das Kreuz zu besteigen * und den Tod zu erleiden * und die Toten aufzuerwecken * in Seiner glorreichen Auferstehung.

2. des Festes ↪

Vor Deinem makellosen Bild verneigen wir uns, Gütiger, * und bitten um Vergebung unserer Sünden, Christus Gott, * denn freiwillig wolltest Du im Fleisch ans Kreuz hinaufsteigen, * um Dein Geschöpf aus der Knechtschaft des Feindes zu befreien. * Deshalb rufen wir dankbar zu Dir: * Mit Freude, Heiland, hast Du alles erfüllt, * da Du gekommen bist, die Welt zu erretten.

3. des Gotteshauses

Gepriesen bist Du, Christus unser Gott. * Zu Allweisen hast Du die Fischer gemacht * und ihnen den Heiligen Geist herabgesandt. * Und durch sie hast Du den Erdkreis eingefangen, * Menschenfreund, Ehre sei Dir!

4. des Patrons der Gemeinde ↪

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet, * für die Welt hat sie Schätze der Uneigennützigkeit erworben * und uns die Höhe der Demut gezeigt. * Mit deinen Worten lehrst du uns, * Vater Johannes Chrysostomos. * Bitte den Logos Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontaktion der Periode des Kirchenjahres ↗





der, denn aus Ge-fah-ren__ be-freit__ bringt Dan-kes-lie - - -

der dir__ dei-ne Stadt__ dar, Got - tes - ge - bä-re-rin.

Da Du Macht be-sitzt__ die__ un- ü-ber - wind- - lich ist,

be - frei-e mich aus allen- Ge - fah- - ren. Auf dass ich Dir

zu-jub-le: Freu-e dich, du un- ver-mählt__ Ver-mähl - te!

TRISAGION

Prokim Prokimenon 1. Vers: Gepriesen bist Du, Herr, Gott unserer Väter, und gelobt und gepriesen sei Dein Name in Ewigkeit. (Dan. 3,26)

Prokimenon 2. Vers: Denn gerecht bist Du in allem, was Du an uns getan hast; all Deine Urteile sind wahr und Deine Wege gerade. (Dan. 3,27)

Apostellesung Hebr. 11, 24-26.32-40

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Hebräer.

Brüder und Schwestern, ²⁴ aufgrund des Glaubens weigerte sich Mose, als er herangewachsen war, Sohn einer Tochter des Pharao genannt zu werden; ²⁵ lieber wollte er sich zusammen mit dem Volk Gottes misshandeln lassen, als flüchtigen Genuss von der Sünde zu haben; ²⁶ er hielt die Schmach des Messias für einen größeren Reichtum als die Schätze Ägyptens; denn er dachte an den künftigen Lohn.

³² Und was soll ich noch aufzählen? Die Zeit würde mir nicht reichen, wollte ich von Gideon reden, von Barak, Simson, Jiftach, David und von Samuel und den Propheten; ³³ sie haben aufgrund des Glaubens Königreiche besiegt, Gerechtigkeit geübt, Verheißungen erlangt, Löwen den Rachen gestopft, ³⁴ Feuersglut gelöscht; sie sind scharfen Schwertern entgangen; sie sind stark geworden, als sie schwach waren; sie sind im Krieg zu Helden geworden und haben feindliche

Heere in die Flucht geschlagen. ³⁵ Frauen haben ihre Toten durch Auferstehung zurückerhalten. Einige nahmen die Freilassung nicht an und ließen sich foltern, um eine bessere Auferstehung zu erlangen. ³⁶ Andere haben Spott und Schläge erduldet, ja sogar Ketten und Kerker. ³⁷ Gesteinigt wurden sie, verbrannt, zersägt, mit dem Schwert umgebracht; sie zogen in Schafspelzen und Ziegenfellen umher, notleidend, bedrängt, misshandelt. ³⁸ Sie, deren die Welt nicht wert war, irrten umher in Wüsten und Gebirgen, in den Höhlen und Schluchten des Landes. ³⁹ Doch sie alle, die aufgrund des Glaubens (von Gott) besonders anerkannt wurden, haben das Verheißene nicht erlangt, ⁴⁰ weil Gott erst für uns etwas Besseres vorgesehen hatte; denn sie sollten nicht ohne uns vollendet werden.

E VANGELIUM Joh. 1,44[43]-52[51]

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit ⁴³ wollte Jesus nach Galiläa aufbrechen; da traf er Philippus. Und Jesus sagte zu ihm: Folge mir nach! ⁴⁴ Philippus war aus Betsaida, dem Heimatort des Andreas und Petrus. ⁴⁵ Philippus traf Natanaël und sagte zu ihm: Wir haben den gefunden, über den Mose im Gesetz und auch die Propheten geschrieben haben: Jesus aus Nazaret, den Sohn Josefs. ⁴⁶ Da sagte Natanaël zu ihm: Aus Nazaret? Kann von dort etwas Gutes kommen? Philippus antwortete: Komm und sieh!

⁴⁷ Jesus sah Natanaël auf sich zukommen und sagte über ihn: Da kommt ein echter Israelit, ein Mann ohne Falschheit. ⁴⁸ Natanaël fragte ihn: Woher kennst du mich? Jesus antwortete ihm: Schon bevor dich Philippus rief, habe ich dich unter dem Feigenbaum gesehen. ⁴⁹ Natanaël antwortete ihm: Rabbi, du bist der Sohn Gottes, du bist der König von Israel! ⁵⁰ Jesus antwortete ihm: Du glaubst, weil ich dir sagte, dass ich dich unter dem Feigenbaum sah? Du wirst noch Größeres sehen. ⁵¹ Und er sprach zu ihm: Amen, amen, ich sage euch: Ihr werdet den Himmel geöffnet und die Engel Gottes auf- und niedersteigen sehen über dem Menschensohn.

Und in Folge die Liturgie des Großen Basilius.

Zum „Insbesondere“

Über dich, Gebenedeite, freut sich die ganze Schöpfung, die Schar der Engel und das Geschlecht der Menschen, geheiligter Tempel und vernunftbegabtes Paradies, jungfräulicher Stolz, aus Dir nahm Gott Fleisch an und wurde ein Kind, unser vor aller Zeit seiender Gott. Denn dich, Seine Mutter, hat Er zum Thron gemacht und deinen Mutterleib weiter als das Himmelszelt gespannt. Über dich, Gebenedeite, freut sich die ganze Schöpfung, Ehre sei dir.